Alcatel **OmniPCX** *Office*

Mobile IPTouch 300/600

Bedienungsanleitung

Einleitung

Dass Sie ein Telefon der Serie Mobile IPTouch gewählt haben, beweist Ihr Vertrauen zu Alcatel. Vielen Dank.
Die neue Ergonomie Ihres Apparats bringt Ihnen viele Vorteile.

MIPT 300

MIPT 600

Wie verwenden Sie diese Anleitung

Abheben.

Auflegen.

Zifferntastatur.

Alphatastatur.

Navigationstasten nach oben-unten: ermöglicht die Navigation in Menüs oder bei der Eingabe von Zeichen in einem Textfeld.

Bedeutet, dass die Funktion programmiert werden muss. Wenden Sie sich erforderlichenfalls an den Einrichter.

Diesen Symbolen können kleine Icons oder Text hinzugefügt werden.

Inhaltsverzeichnis

Entdecken Sie Ihr Telefon **S.6**

1. Ihre Anrufe **S.7**

1.1 Schalten Sie den Apparat ein S.7
1.2 Schalten Sie den Apparat aus S.7
1.3 Telefonieren S.7
1.4 Entgegennehmen eines Anrufs S.7
1.5 Anruf Ihres Gesprächspartners über seinen Namen (Telefonbuch des Unternehmens) S.7
1.6 Über das Kurzwahlverzeichnis anrufen S.7
1.7 Wahlwiederholung S.7
1.8 Rückruf bei besetztem Apparat anfordern S.8
1.9 Senden in MFV S.8
1.10 Abschalten des Mikrofons (Stummschalten) S.8

2. Bei bestehender Verbindung **S.9**

2.1 Anruf eines zweiten Gesprächspartners bei bestehender Verbindung S.9
2.2 Entgegennehmen eines zweiten Anrufs während eines Gespräches S.9
2.3 Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln) S.9
2.4 Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle S.9
2.5 Weiterleiten eines Anrufs zur Voice-Mailbox eines abwesenden Teilnehmers S.10
2.6 Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz) S.10
2.7 Gesprächspartner in Warteposition legen (Halten) S.10
2.8 Halten eines externen Gesprächspartners in Warteposition (Parken) S.10
2.9 Eine Rufnummer speichern S.11
2.10 Einstellen der Lautstärke S.11

3. Teamfunktionen **S.12**

3.1 Antwort auf den zentralen Tonruf S.12
3.2 Heranholen eines Anrufs S.12
3.3 Sammelanschluss S.12
3.4 Anruf eines Gesprächspartners mit direktem Ansprechen über seinen Telefonlautsprecher S.12
3.5 Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an Ihre Gesprächspartner S.12
3.6 Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht S.13
3.7 Übermittlung einer Nachricht an einen Ziel / eine Durchsageliste S.14
3.8 Durchsagen einer Nachricht über die Lautsprecher einer Telefongruppe S.14
3.9 Remote-Änderung der Begrüßungsansage der automatischen Vermittlung S.14

4. In Kontakt bleiben **S.15**

4.1 Wahl der Anrufe, die Sie umleiten wollen S.15
4.2 Umleiten der Anrufe zu einem anderen Telefon (Rufumleitung sofort) S.15
4.3 Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Sprachspeicher S.15
4.4 Abfragen Ihres Sprachspeichers bei Ihrer Rückkehr S.15
4.5 Aktivieren/Deaktivieren des persönlichen Assistenten S.16
4.6 Der persönliche Assistent: eine einzige Nummer, um Sie zu erreichen S.16
4.7 Rufumleitung Ihrer Anrufe auf Ihren PSA-Mobil-Empfänger S.16
4.8 Rufumleitung von einem anderen Apparat aus aktivieren (Follow me) S.16
4.9 Löschen aller Rufumleitungen S.16
4.10 Umleiten der Anrufe, sobald Sie sich in einer Verbindung befinden (Rufumleitung bei besetzt) S.17
4.11 Nicht gestört werden (Anrufschutz) S.17
4.12 Hinterlassen einer Abwesenheitsnachricht für Ihre internen Anrufer S.17
4.13 Lesen der während Ihrer Abwesenheit hinterlassenen Nachrichten S.18
4.14 Benachrichtigung über Nachrichten S.18

5. Individuelle Telefoneinstellungen **S.19**

5.1 Initialisieren des Sprachspeichers S.19
5.2 Persönliches Gestalten Ihrer Begrüßung S.19
5.3 Ändern Ihres persönlichen Paßworts S.19
5.4 Einstellen des Ruftons S.19
5.5 Einstellen des Display-Kontrasts S.20
5.6 Die Sprache auswählen S.20
5.7 Programmieren der individuellen Kurzwahl S.20
5.8 Programmieren einer Terminerinnerung S.21
5.9 Sperren/Entsperren Ihres Apparats S.21
5.10 Konfigurieren des Apparats in Abhängigkeit vom Hintergrundgeräusch (Noise Mode) S.21
5.11 Aktivieren/Deaktivieren der Tastentöne S.21
5.12 Aktivieren/Deaktivieren der Alarmtöne S.22

6. Akkus und Ladegeräte **S.23**

6.13 Akkus S.23
6.14 Ladegerät für den Schreibtisch S.23
6.15 Dual-Tischladestationen S.24
6.16 Das Arbeitsgruppenladegerät - nur bei Mobile IPTouch 600 ..... S.24
6.17 Reinigen des Ladegeräts S.24

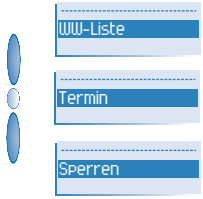
7. Walkie-Talkie (nur MIPT 600) **S.25**

7.18 Aktivieren/Deaktivieren der PTT-Funktion S.25
7.19 Auswählen eines Kanals S.25
7.20 Lautstärkeregelung S.25
7.21 Anpassen der Tonsignallautstärke S.25
7.22 Einleiten eines Anrufs S.25
7.23 Eingang eines Anrufs S.25
7.24 Ändern der PTT-Lautstärke S.25
7.25 Stummschalten eines PTT-Anrufs S.26

Konformitätserklärung **S.27**

Entdecken Sie Ihr Telefon

Navigation



Navigationstasten nach oben-unten: ermöglicht die Navigation in Menüs oder bei der Eingabe von Zeichen in einem Textfeld.

Über die Taste 'Menü' verfügbare Funktionen

Einstellung	Konfigurieren des Apparats (persönlicher Assistent, Sprachspeicher, Sprache usw.).
WW-Liste	Erneuter Anruf bei einer der letzten 10 Nummern.
Termin	Programmieren einer Terminerinnerung.
Sperren	Sperren/Entsperren Ihres Apparats.
Nachricht	Abfragen oder Senden von Text- oder Sprachnachrichten.
Rufuml	Umleiten Ihrer Anrufe. (Sofortige Rufumleitung, Rufumleitung zum Sprachspeicher, Rufumleitung auf PSA).
Heranholen	Heranholen eines einzelnen Apparats, eines allgemeinen Anrufs oder Wiederaufnahme eines geparkten Anrufs.
Namenwahl	Anruf Ihres Gesprächspartners über seinen Namen.
Kurzwahl	Anrufen oder Ändern einer Nummer im persönlichen Kurzwahlverzeichnis.

.

Je nach Konfiguration des Systems stehen weitere Funktionen zur Verfügung.

Apparat frei

NeuerAnruf	Anrufen eines zweiten Teilnehmers.
Halten	Gesprächspartner in Warteposition legen (Halten).
MF-Code	Senden in MFV.
Speichern	Speichern der Nummer im persönlichen Telefonbuch.
ÜbertragVMU	Weiterleiten eines Anrufs zur Voice-Mailbox eines abwesenden Teilnehmers.
Aufzeichnen	Aufzeichnen des laufenden Gesprächs.
Gesprparken	Parken eines externen Gesprächs.

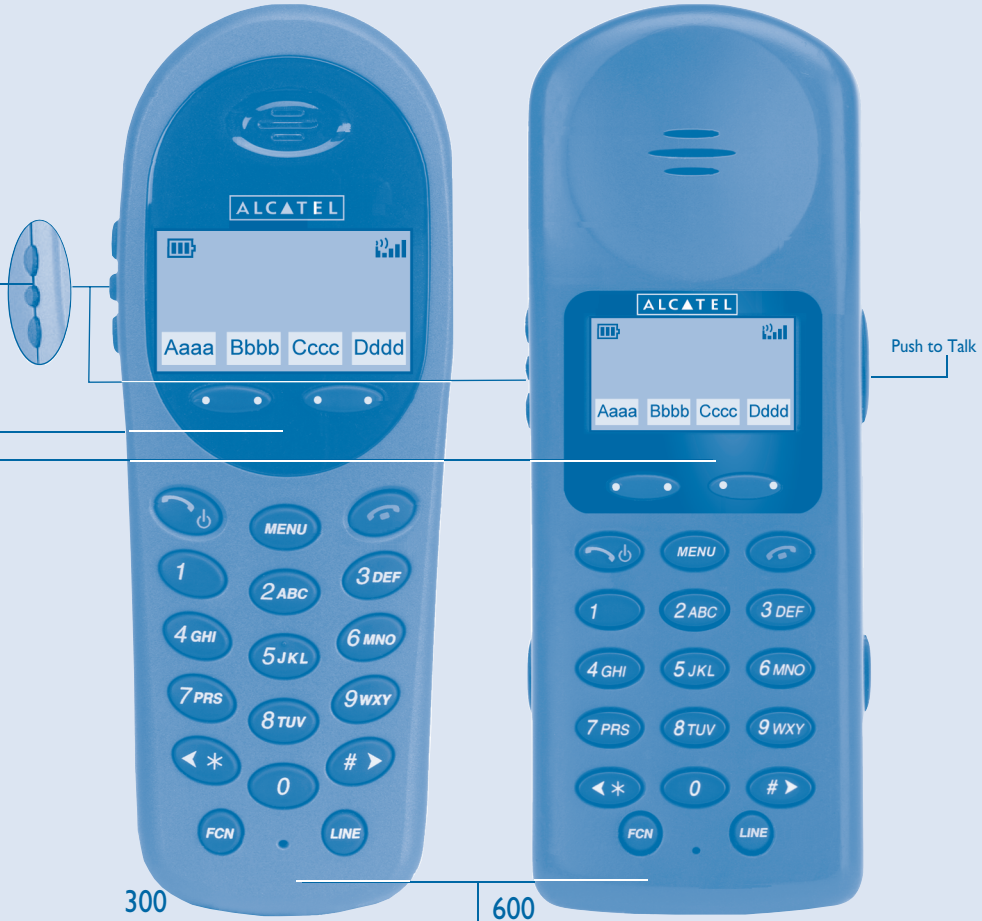
OK Taste: Ermöglicht die Bestätigung der Verschiedenen Auswahl möglichkeiten während der Programmierung oder der Konfiguration.

Taste 'Zurück': Rückkehr zur übergeordneten Ebene.

Taste 'C': löscht ein eingegebenes Zeichen.

Taste 'Namenwahl': ruft einen Teilnehmer über seinen Namen an.

Taste 'Walkie-Talkie' (MIPT 600): aktiviert die Walkie-Talkie-Funktion und ermöglicht Push-to-Talk-Gespräche.



Audio-Tasten

Taste 'Auflegen': zum Beenden eines Gesprächs.

Taste 'Abheben': zum Anrufen eines Teilnehmers oder Entgegennehmen eines Anrufs.

Taste 'Mikro' damit Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hört.
Beim Gespräch: Drücken Sie die Taste FCN, um die Funktion 'Stumm' zu aktivieren.

Um die Lautstärke des Hörers oder des Tonrufs zu erhöhen oder zu verringern.

Funktionstasten

Die Taste 'Menü' ermöglicht den Zugriff auf verschiedene Funktionen des Apparats (Programmierung, Betrieb usw.):
Die während und außerhalb eines Gesprächs verfügbaren Funktionen sind unterschiedlich.

Die Taste 'FCN' ermöglicht die lokale Apparatekonfiguration (Klingeln, Kontrast usw.)

1 Ihre Anrufe

1.1 Schalten Sie den Apparat ein

Drücken Sie die Taste 'Ein/Abheben', bis zwei Tonsignale ertönen.

1.2 Schalten Sie den Apparat aus

Drücken Sie die Taste 'Aus/Auflegen', bis ein Signal ertönt (es darf keine Verbindung bestehen).

1.3 Telefonieren

Rufnummer direkt wählen | Abheben | Rufnummer des Gesprächspartners

Für einen Externanruf zuerst die Vorwahl für die Leitungsbelegung und dann die Rufnummer Ihres Gesprächspartners eingeben 0 ist die Standardkennziffer für den Zugang zum öffentlichen Telefonnetz.

Zur Vermittlung wählen Sie die '10' (standardmässig).

1.4 Entgegennehmen eines Anrufs

Abheben

1.5 Anruf Ihres Gesprächspartners über seinen Namen (Telefonbuch des Unternehmens)

Drücken Sie die Taste 'Namenwahl'

die ersten Buchstaben des Namens Ihres Gesprächspartners*

den Namen aus der vorgeschlagenen Liste auswählen

** Die Eingabe des Namens Ihres Gesprächspartners erfolgt im Vorhersagemodus. In diesem Modus werden die Buchstaben des Namens durch einmaliges Betätigen der Tastaturtaste mit dem betreffenden Buchstaben eingegeben.*

1.6 Über das Kurzwahlverzeichnis anrufen

Gesprächspartner für Anruf auswählen | Anruf durchführen

1.7 Wahlwiederholung

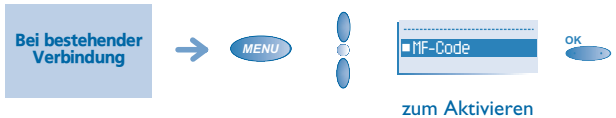
- Erneuter Anruf bei einer der letzten 10 Nummern:

eine der letzten 10 ausgegebenen Rufnummern auswählen | Anruf durchführen

1.8 Rückruf bei besetztem Apparat anfordern

1.9 Senden in MFV

Bei bestehender Verbindung müssen Sie manchmal in MFV senden: zB zur steuerung eines Sprachspeichers, einer automatischen Vermittlung oder eines fernabgefragten Anrufbeantworters.



zum Aktivieren

Die Funktion wird bei Ende der Verbindung automatisch aufgehoben.

1.10 Abschalten des Mikrofons (Stummschalten)

Sie hören Ihren Gesprächspartner, aber er hört Sie nicht mehr:

Taste 'FCN' drücken

Taste 'FCN'
erneut drücken

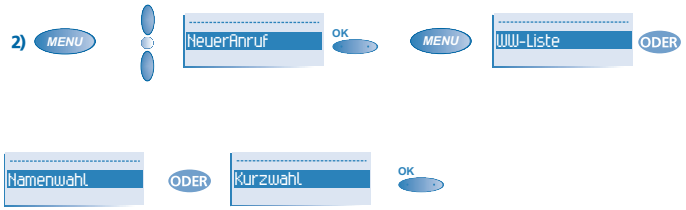
2 Bei bestehender Verbindung

2.1 Anruf eines zweiten Gesprächspartners bei bestehender Verbindung

Nummer des zweiten Gesprächspartners

- **Andere Methoden zum Anrufen eines zweiten Gesprächspartners:**

1) **Softkey 'Namenwahl' drücken**



- **Annullieren des zweiten Anrufs und Wiederaufnahme des ersten Gesprächspartners:**

Anruf annehmen

2.2 Entgegennehmen eines zweiten Anrufs während eines Gespräches;

- **Eine zweite Person versucht Sie zu erreichen:**

- **Zweiten Anruf annehmen:**

LINE
Anzeige des Namens bzw. der Nummer des zweiten Anrufers
OK
Der erste Gesprächspartner wird in Warteposition gelegt

Anruf annehmen

- **Um zum ersten Gesprächspartner zurückkehren und die bestehende Verbindung zu beenden:**

Anruf annehmen

2.3 Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln)

Bei bestehender Verbindung wird ein zweiter Gesprächspartner in Warteposition gelegt.
Um das Gespräch mit ihm wiederaufzunehmen:

Gehaltenen Anruf annehmen

2.4 Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle

- **Weiterleitung Ihres Gesprächspartners an einen anderen Apparat bei bestehender Verbindung:**

Nr. des 2. Apparats

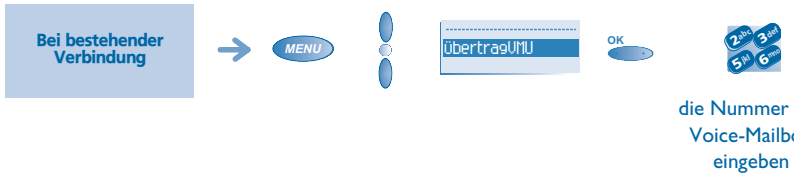
- **Wenn Ihr zweiter Gesprächspartner antwortet:**

Sie können Ihren Anruf auch sofort weitergeben, ohne die Antwort Ihres Gesprächspartners abzuwarten, indem Sie eine der zwei obigen Möglichkeiten anwenden.

Die Übergabe zwischen zwei externen Gesprächspartnern ist im allgemeinen nicht gestattet (in Abhängigkeit vom betroffenen Land und der Systemprogrammierung)

2.5 Weiterleiten eines Anrufs zur Voice-Mailbox eines abwesenden Teilnehmers

Sie möchten den Gesprächspartner während eines Gesprächs zur Voice-Mailbox eines anderen Teilnehmers weiterleiten.



die Nummer der Voice-Mailbox eingeben

2.6 Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz)

- Bei bestehender Verbindung mit einem Gesprächspartner befindet sich ein zweiter in Warteposition:

- Konferenz abbrechen und Gespräch mit dem zweiten Teilnehmer fortsetzen (Der erste Gesprächspartner wird in Warteposition gelegt):

- Beenden sämtlicher Gespräche:

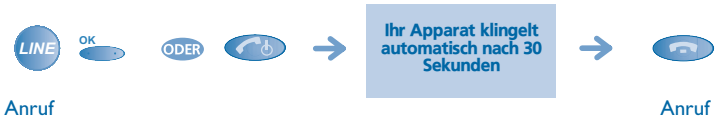
- Wenn Ihre beiden Gesprächspartner nach dem Ende der Konferenz das Gespräch fortsetzen wollen:

2.7 Gesprächspartner in Warteposition legen (Halten)

- **Exklusives Halten:**

Sie befinden sich in einer Verbindung mit einem Gesprächspartner. Sie möchten dieses Gespräch parken und später wieder aufnehmen.

- **Wiederaufnehmen des Gesprächs mit Ihrem Gesprächspartner:**



Anruf annehmen

Anruf annehmen

2.8 Halten eines externen Gesprächspartners in Warteposition (Parken)

Im Verlauf einer Verbindung können Sie einen externen Gesprächspartner in Warteposition halten, um das Gespräch von einem anderen Apparat aus wieder aufzunehmen:

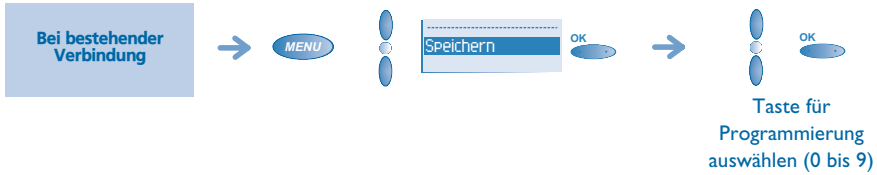
- **Um wieder zu Ihrem Gesprächspartner in Warteposition zurückzugelangen:**

Nummer des ursprünglich parkenden Apparats

Wenn die geparkte Verbindung nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit (90 Sekunden als Standardwert) wieder aufgenommen wird, wird sie zur Vermittlung durchgeschaltet.

2.9 Eine Rufnummer speichern

Zur Speicherung der Nummer auf einer Zieltaste bei bestehender Verbindung:



* Namen Ihres Gesprächspartners eingeben :

Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können (der Buchstabe Q befindet sich auf der Taste 7 und der Buchstabe Z auf der Taste 9).

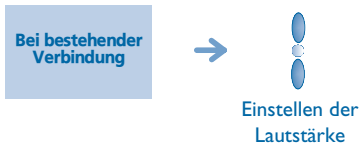
Platzierung des Cursors im Eingabefeld.

C

Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens.

2.10 Einstellen der Lautstärke

Zur Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers oder Hörers bei bestehender Verbindung:



3 Teamfunktionen

3.1 Antwort auf den zentralen Tonruf

Bei Abwesenheit der Vermittlung werden die Gespräche über einen externen Tonruf signalisiert. Um zu antworten:

3.2 Heranholen eines Anrufs

Sie hören einen Apparat in einem anderen Büro klingeln, in dem niemand antworten kann. Wenn Sie hierzu befugt sind, können Sie von Ihrem Apparat aus antworten.

- **Wenn der Apparat nicht zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Apparat:**

Nummer des Telefons, das klingelt

Über eine Programmierung im System können gewisse Apparate gegen das Heranholen geschützt werden.

3.3 Sammelanschluss

- **Anruf einer Sammelanschluss gruppe:**

Gewisse Apparate können zu einer Gruppe gehören; Sie können einen beliebigen Apparat einer Gruppe anrufen, indem Sie die Nummer der zugehörigen Gruppe wählen.

Nr. der anzurufenden Gruppe

- **Vorübergehendes Herausschalten aus dem Sammelanschluss:/Zurückkehren zum Sammelanschluss:**

Softkey **'Herausschalten aus Gruppe'**

Nummer des Sammelanschlusses

Die Zugehörigkeit eines Apparats zu einem Sammelanschluss hat keine Auswirkung auf die Verwaltung der direkten Anrufe. Sie können einen Apparat jederzeit über seine eigene Nummer erreichen.

3.4 Anruf eines Gesprächspartners mit direktem Ansprechen über seinen Telefonlautsprecher

Ihr interner Gesprächspartner antwortet nicht. Wenn Sie hierzu befugt sind, können Sie ihn aus der Ferne 'direkt ansprechen':

Sie können Ihren Gesprächspartner direkt über den Telefonlautsprecher ansprechen (sofern sein Telefon über die Funktion Freisprechen verfügt)

3.5 Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an Ihre Gesprächspartner

Nummer des Zielapparats

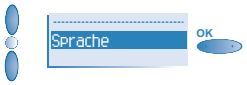
- **Vordefinierte Nachricht:**

Auswählen der zu sendenden Nachricht

Nr. der zu sendenden Nachricht eingeben (01 bis 27)

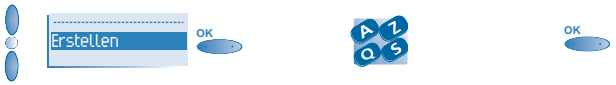
Wahl bestätigen

- **Sprache der Nachricht ändern:**



Sprache der Nachricht ändern

- **Persönliche Nachricht:**



Persönliche Nachricht erstellen*

die Nachricht abschicken

* Persönliche Nachricht erstellen :

Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können.

Platzierung des Cursors im Eingabefeld.

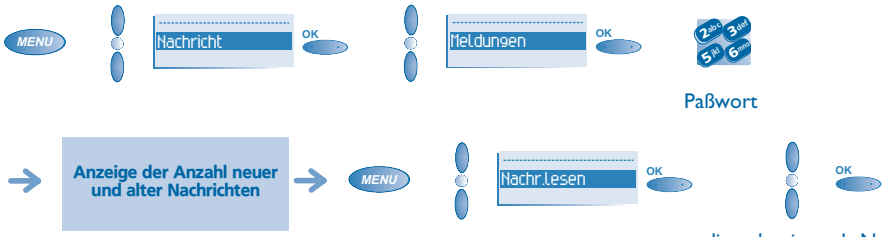
Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens.

Eingabe einer Ziffer (Taste 0 bis 9): Eine Ziffer eingeben (0 bis 9): Die Ziffer ist verfügbar, nachdem sämtliche Zeichen der gedrückten Taste im Display durchlaufen wurden.

- **Folgende 27 Nachrichten sind möglich:**

1	BITTE UM RUECKRUF	15	BESPRECHUNG AM **.**.** (*)
2	BITTE MORGEN ZURUECKRUFEN	16	BESPRECHUNG AM **.**.** UM **:** (*)
3	BITTE UM ** UHR ** ZURUECKRUFEN(*): xx (*)	17	KOMME GLEICH WIEDER
4	BITTE **** ZURUECKRUFEN	18	HEUTE AUSSER HAUS
5	VERMITTLUNG ANRUFEN	19	AB **UHR ** WIEDER ERREICHBAR (*): xx (*)
6	BITTE SEKRETARIAT ANRUFEN	20	AB **.**.** ** UHR ** ERREICHBAR (*): xx (*)
7	ICH RUFE UM ** UHR ** ZURUECK (*)	21	IM URLAUB, ZURUECK AM **.**.** (*)
8	PERSONENSUCHANLAGE BENUTZEN	22	BESPRECHUNG AUSSER HAUS
9	BITTE FAXNACHRICHT ABHOLEN	23	BESPRECHUNG. ZURUECK AM **.**.** (*)
10	BITTE POST ABHOLEN	24	BESPRECHUNG. ZIMMER **** (*)
11	BITTE RUFUMLEITUNG LOESCHEN	25	BESPRECHUNG, BITTE NICHT STOEREN
12	IHR BESUCH WARTET	26	ZU TISCH
13	SIE WERDEN ERWARTET	27	UNPAESSLICH
14	BESPRECHUNG UM ** UHR ** (*)	(*)	Vervollständigung der Nachricht über die Zifferntastatur

3.6 Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht



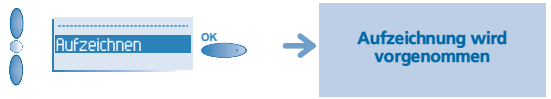
die zu kopierende Nachricht durch mehrmaliges hintereinander Betätigen auswählen

Nummer des Zielapparats

Aufzeichnung eines Kommentars*

die Nachricht abschicken

- *** Zum Aufzeichnen eines Kommentars:**



Ende der Aufzeichnung

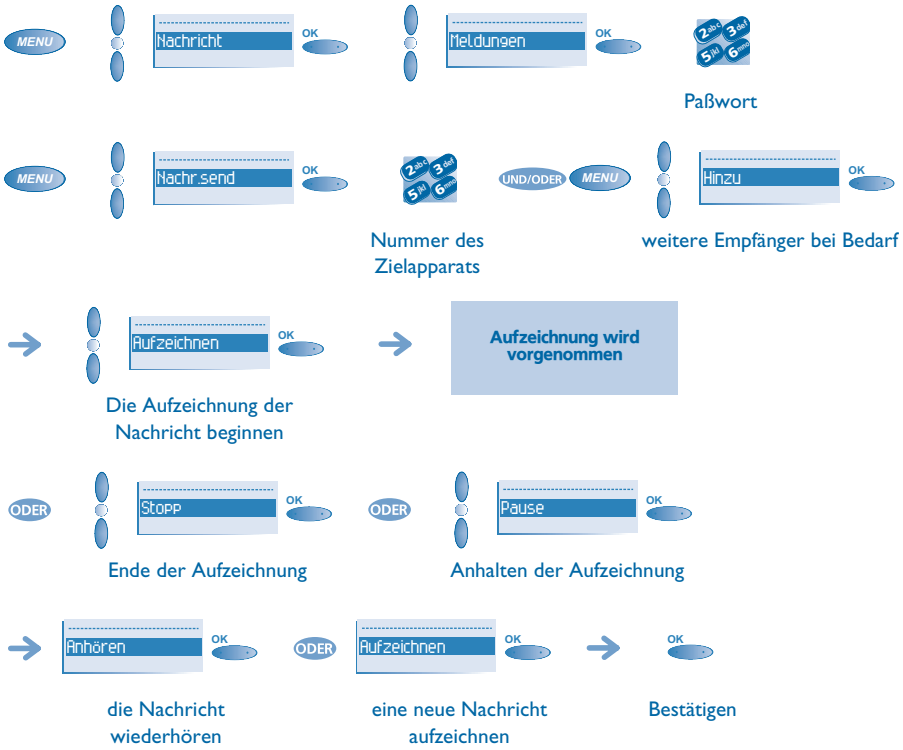
Anhalten der Aufzeichnung

den Kommentar wiederhören

einen neuen Kommentar aufzeichnen

Aufzeichnung bestätigen und Nachricht senden

3.7 Übermittlung einer Nachricht an einen Ziel / eine Durchsageliste



3.8 Durchsagen einer Nachricht über die Lautsprecher einer Telefongruppe

Diese Durchsage, auf die keine Antwort erwartet wird, wird an die mit einem Lautsprecher ausgestatteten Apparate Ihrer Durchsagegruppe übermittelt:

Nur die im Ruhezustand befindlichen Apparate mit Lautsprechern hören die Nachricht.

3.9 Remote-Änderung der Begrüßungsansage der automatischen Vermittlung

Mit dieser Funktion können Teilnehmer mit entsprechender Berechtigung die Begrüßungsansage (Tag und Nacht) der automatischen Vermittlung ändern.

4 In Kontakt bleiben

4.1 Wahl der Anrufe, die Sie umleiten wollen

Bei der Aktivierung einer Rufumleitung können Sie den Typ der Anrufe wählen, die Sie umleiten möchten: extern, intern, alle...

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Typ des Ext/Int-Anrufs auswählen

am Display wird der Typ der umgeleiteten Anrufe angezeigt

Wenn der umgeleitete Anruftyp nicht geeignet ist

alle Anrufe

interne oder externe Anrufe

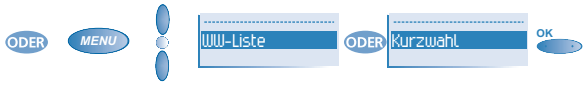
Bestätigen (2 Mal)

4.2 Umleiten der Anrufe zu einem anderen Telefon (Rufumleitung sofort)

Als Ziel kann dabei ein Telefon in einer Wohnung, ein Handy, ein Autotelefon, ein Sprachspeicher oder auch eine Nebenstelle (Vermittlung usw.) angegeben werden.

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Nummer des Zielapparats



Am Display wird angezeigt, dass die Rufumleitung akzeptiert ist

Sie können weiterhin abgehende Gespräche führen. Erreichen kann Sie jedoch nur der Zielapparat.

4.3 Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Sprachspeicher

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Am Display wird angezeigt, dass die Rufumleitung akzeptiert ist

4.4 Abfragen Ihres Sprachspeichers bei Ihrer Rückkehr

Das Symbol 'Umschlag' zeigt an, dass eine Nachricht vorhanden ist.

Paßwort

Anzeige der Anzahl neuer und alter Nachrichten

Auswählen der gewünschten eingegangenen Nachricht

Anzeige des Absendernamens

Hören der Nachricht:
Das Zeichen '*' kennzeichnet eine nicht abgefragte Nachricht.

Hören der Nachricht

Löschen der Nachricht

Zurückrufen des Absenders der Nachricht

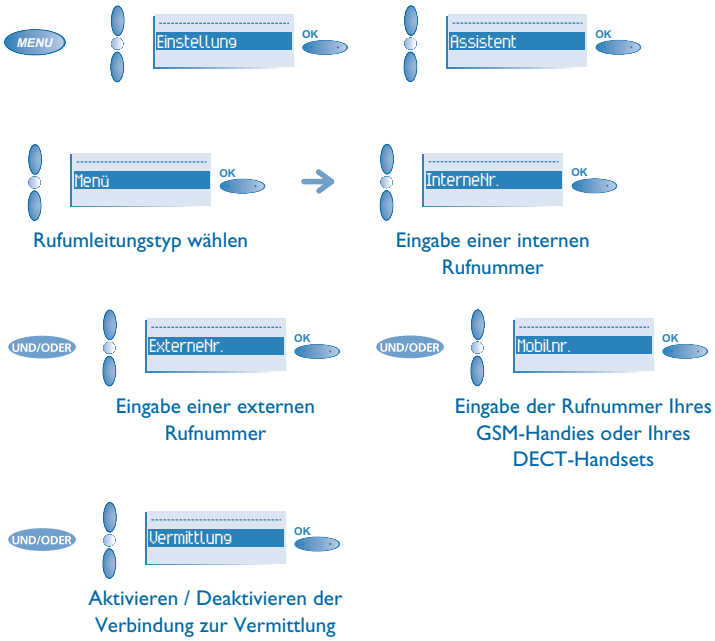
Senden einer Kopie der Nachricht

4.5 Aktivieren/Deaktivieren des persönlichen Assistenten

Aktuellen Status des Assistenten bestätigen

Status des Assistenten ändern

4.6 Der persönliche Assistent: eine einzige Nummer, um Sie zu erreichen



Rufumleitungstyp wählen

Eingabe einer internen Rufnummer

Eingabe einer externen Rufnummer

Eingabe der Rufnummer Ihres GSM-Handies oder Ihres DECT-Handsets

Aktivieren / Deaktivieren der Verbindung zur Vermittlung

4.7 Rufumleitung Ihrer Anrufe auf Ihren PSA-Mobil-Empfänger

Ihre Gesprächspartner können Sie erreichen, während Sie innerhalb des Unternehmens unterwegs sind:

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Am Display wird angezeigt, dass die Rufumleitung akzeptiert ist

4.8 Rufumleitung von einem anderen Apparat aus aktivieren (Follow me)

Ihre Anrufe sollen zu Ihnen weitergeleitet werden:
Sie müssen die Funktion von dem Zielapparat der Umleitung aus aktivieren.

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Nummer Ihres Apparats

Am Display wird angezeigt, dass die Rufumleitung akzeptiert ist

4.9 Löschen aller Rufumleitungen

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

4.10 Umleiten der Anrufe, sobald Sie sich in einer Verbindung befinden (Rufumleitung bei besetzt)

Ihre Gesprächspartner können so einen anderen Apparat erreichen, wenn Sie bereits im Gespräch sind.

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Nummer des Zielapparats der Umleitung;

4.11 Nicht gestört werden (Anrufschutz)

Sie können Ihren Apparat vorübergehend für alle Anrufe unerreichbar machen.

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

Auf dem Apparat von Gesprächspartnern, die Sie erreichen möchten, wird die Meldung 'Bitte nicht stören' angezeigt.

4.12 Hinterlassen einer Abwesenheitsnachricht für Ihre internen Anrufer

Sie können auf Ihrem Apparat eine Nachricht hinterlassen, die an das Display des anrufenden Apparats übermittelt wird.

Auswählen der Funktion **'Rufumleitungen'**

- **Vordefinierte Nachricht**

Auswählen der zu sendenden Nachricht

Nr. der zu sendenden Nachricht eingeben (01 bis 27)

- **Sprache der Nachricht ändern:**

Sprache der Nachricht ändern

- **Persönliche Nachricht:**

Persönliche Nachricht erstellen*

die Nachricht abschicken

* Persönliche Nachricht erstellen :

Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können.

Platzierung des Cursors im Eingabefeld.

Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens.

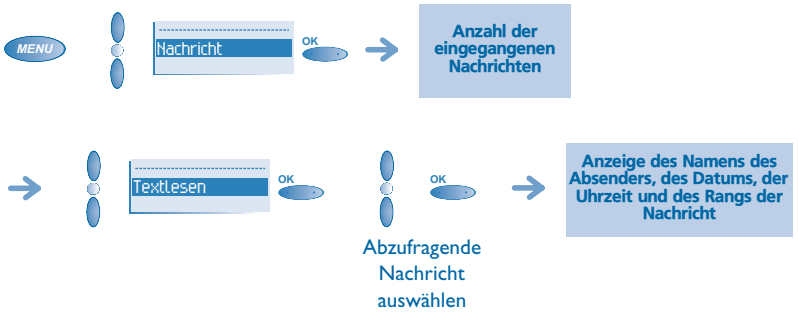
Eine Ziffer eingeben (0 bis 9): Die Ziffer ist verfügbar, nachdem sämtliche Zeichen der gedrückten Taste im Display durchlaufen wurden.

• **Folgende 27 Nachrichten sind möglich:**

1	BITTE UM RUECKRUF	15	BESPRECHUNG AM **.**.** (*)
2	BITTE MORGEN ZURUECKRUFEN	16	BESPRECHUNG AM **.**.** UM **:** (*)
3	BITTE UM ** UHR ** ZURUECKRUFEN(*): xx (*);	17	KOMME GLEICH WIEDER
4	BITTE **** ZURUECKRUFEN	18	HEUTE AUSSER HAUS
5	VERMITTLUNG ANRUFEN	19	AB **UHR ** WIEDER ERREICHBAR (*): xx (*)
6	BITTE SEKRETARIAT ANRUFEN	20	AB **.**.** ** UHR ** ERREICHBAR (*): xx (*)
7	ICH RUFE UM ** UHR ** ZURUECK (*)	21	IM URLAUB, ZURUECK AM **.**.** (*)
8	PERSONENSUCHANLAGE BENUTZEN	22	BESPRECHUNG AUSSER HAUS
9	BITTE FAXNACHRICHT ABHOLEN	23	BESPRECHUNG. ZURUECK AM **.**.** (*)
10	BITTE POST ABHOLEN	24	BESPRECHUNG. ZIMMER **** (*)
11	BITTE RUFUMLEITUNG LOESCHEN	25	BESPRECHUNG, BITTE NICHT STOEREN
12	IHR BESUCH WARTET	26	ZU TISCH
13	SIE WERDEN ERWARTET	27	UNPAESSLICH
14	BESPRECHUNG UM ** UHR ** (*)	(*)	Vervollständigung der Nachricht über die Zifferntastatur

4.13 Lesen der während Ihrer Abwesenheit hinterlassenen Nachrichten

Die LED Ihres Telefons zeigt an, dass Nachrichten vorliegen.



Während der Anzeige von Informationen:

Sender der Nachricht zurückrufen (Die Nachricht wird nach dem Anruf automatisch gelöscht).

Übergang zur nächsten Nachricht.

Vorhergehende Nachricht.

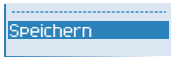
Während der Abfrage einer Nachricht ermöglicht die Taste 'Menü' den Zugriff auf die folgenden Funktionen: (MENU)

Fortsetzung der Nachricht lesen.

Löschen der Nachricht.

Zurückrufen des Absenders der Nachricht.

Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an Ihre Gesprächspartner.



Speichern der Nummer des Absenders in Ihrem Verzeichnis.

Beenden der Abfrage.

4.14 Benachrichtigung über Nachrichten

Eine Nachricht geht in Ihrem Sprachspeicher ein, Sie sind jedoch nicht im Büro. Sie können Ihren Apparat so konfigurieren, dass Sie eine Benachrichtigung auf einem anderen Apparat erhalten.

• **Benachrichtigung über Nachrichten aktivieren/deaktivieren:**

• **Eingabe der Nummer des Apparats, auf dem Sie die Benachrichtigung erhalten möchten:**

die Nummer eingeben

Bestätigen

• **Zeitintervall ändern:**
Sie können das Zeitintervall ändern, in der die Benachrichtigung aktiv ist.

Zeiten ändern

Bestätigen

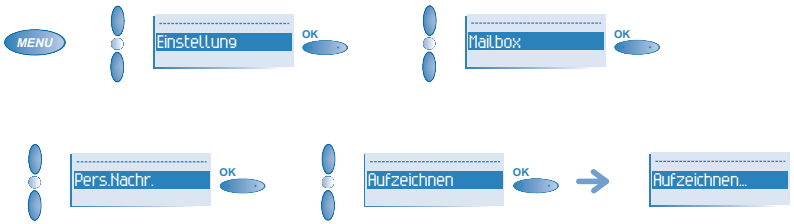
7 Individuelle Telefoneinstellungen

5.1 Initialisieren des Sprachspeichers

Das Paßwort wird zum Zugang zu Ihrem Sprachspeicher und zur Sperrung Ihres Telefons verwendet.

5.2 Persönliches Gestalten Ihrer Begrüßung

Sie können die Standardbegrüßung des Sprachspeichers durch eine persönliche Begrüßung ersetzen

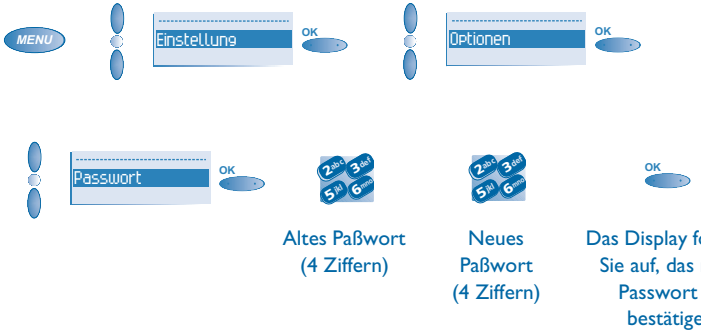


Während der Aufzeichnung einer Nachricht ist der Zugriff auf die folgenden Funktionen möglich: (MENU)

Stopp	Um die Aufnahme anzuhalten.
Pause	Um die Aufzeichnung vorübergehend zu unterbrechen.
Aufzeichnen	Um die Nachricht erneut aufzunehmen.

5.3 Ändern Ihres persönlichen Paßworts

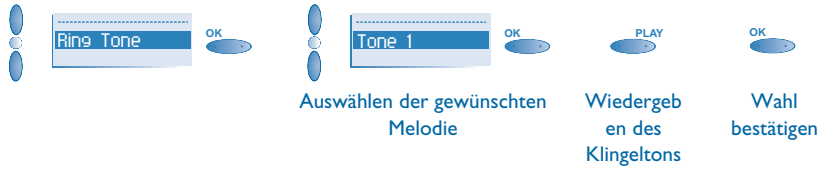
Das Paßwort wird zum Zugang zu Ihrem Sprachspeicher und zur Sperrung Ihres Telefons verwendet.



Das Paßwort ist 1515, solange Ihr Sprachspeicher nicht initialisiert wurde.

5.4 Einstellen des Ruftons

▼ Wählen Sie die Melodie:



▼ Einstellen der Lautstärke des Ruftons (nur MIPT 600):

Aktivieren/Deaktivieren des Rüttlers:

Deaktivieren des Rüttlers

Aktivieren des Dauermodus

Aktivieren des Wechselmodus

Aktivieren/Deaktivieren des Klingelns:

Deaktivieren des Klingelns

Aktivieren des Dauermodus

Aktivieren des Wechselmodus

5.5 Einstellen des Display-Kontrasts

Einstellen des Display-Kontrasts

5.6 Die Sprache auswählen

Auswählen der gewünschten Sprache

Wahl bestätigen

5.7 Programmieren der individuellen Kurzwahl

Auswählen einer Nummer aus dem Kurzwahlverzeichnis

Eingabe des Namens*

Eingabe der Nummer

* Eingabe des Namens :

Texteingabe: die Tasten der Zifferntastatur sind mit Buchstaben belegt, die Sie durch mehrmaliges Drücken anzeigen können.

Platzierung des Cursors im Eingabefeld.

C

Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens.

Eingabe einer Ziffer (Taste 0 bis 9).

5.8 Programmieren einer Terminerinnerung

Sie können die Uhrzeit eines einmaligen Terminrufs (einmal innerhalb der nächsten 24 Stunden) oder eines ständigen Terminrufs (jeden Tag zur gleichen Uhrzeit) definieren.

- **Programmieren einer Terminerinnerung:**

Art des Termins auswählen (vorübergehend oder permanent)

Eingabe der Uhrzeit des Termins

- **Zur programmierten Zeit klingelt Ihr Apparat:**

- **Zum Löschen Ihrer Terminerinnerung:**

Art des Termins auswählen (vorübergehend oder permanent)

Uhrzeit des Termins löschen

5.9 Sperren/Entsperren Ihres Apparats

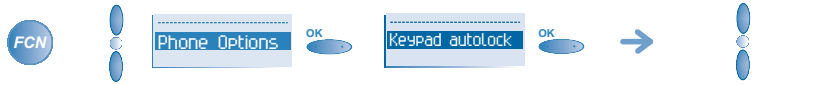
- **Sperren/Entsperren Ihres Apparats:**

Eingabe Ihres Passworts

- **Sperren der Tastatur:**

- **Automatisches Sperren der Tastatur:**

Sie können Ihren Apparat so konfigurieren, dass die Tastatur automatisch nach 5, 10 oder 20 Sekunden gesperrt wird.



Auswählen der Verzögerung vor der automatischen Sperrung

- **Entsperren der Tastatur:**

5.10 Konfigurieren des Apparats in Abhängigkeit vom Hintergrundgeräusch (Noise Mode)

Mit dieser Funktion können die akustischen Eigenschaften des Apparats optimal auf die Umgebungsgeräusche abgestimmt werden.

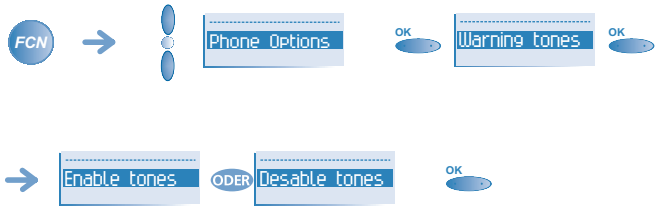
- Normal: entspricht der Mehrzahl der Büroumgebungen.
- High: entspricht einem Hintergrundgeräusch mittlerer Intensität.
- Severe: entspricht einem sehr starken Umgebungsgeräusch.

5.11 Aktivieren/Deaktivieren der Tastentöne

Standardmäßig ertönt bei jedem Druck auf eine Taste ein Tonsignal.
So deaktivieren Sie diese Töne:

5.12 Aktivieren/Deaktivieren der Alarmtöne

Alarmtöne machen den Benutzer auf eine Fehlfunktion aufmerksam (außer Reichweite, System aktiviert oder angehalten usw.). So deaktivieren Sie diese Töne:



Akkus und Ladegeräte

6.1 Akkus

- Sicherheitshinweise.
  Achten Sie darauf, die Kontakte am Akkupack nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Münzen, Schlüssel oder Büroklammern, kurzzuschließen. Ein Kurzschluss der Kontakte kann dauerhaften Schaden hervorrufen.
  Das Akkupack des MIPT muss regelmäßig aufgeladen werden.

- Betriebsdauer.
  Das wiederaufladbare Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkupack des schnurlosen Telefons ermöglicht vier Stunden Sprechzeit oder 80 Stunden Bereitschaftszeit. Bereitschaftszeit ist die Zeit, in der das Telefon eingeschaltet ist, sich jedoch nicht in einem aktiven Gespräch befindet.

- Ladezustand des Akkus.
  Bei bestehender Verbindung: Das MIPT informiert Sie durch die Anzeige des Batteriesymbols, wenn der Ladezustand des Akkupacks niedrig ist. Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, hören Sie alle sechs Sekunden einen leisen Signalton. Sie haben dann noch 15 bis 30 Minuten Zeit, bis der Akku leer ist.
  Nicht im Gespräch: Das Batteriesymbol wird angezeigt, wenn der Ladezustand des Akkupacks niedrig ist. Die Meldung 'Niedriger Akkustand' und ein lauter Signalton weisen auf einen äußerst niedrigen Ladezustand hin. Dies geschieht, wenn sich der Benutzer nicht in einem Gespräch befindet. Das schnurlose Telefon funktioniert erst wieder, wenn das Akkupack geladen ist.

- Herausnehmen und Einsetzen des Akkus bei MIPT 300-Modellen.
  Drücken Sie auf die Akkuverriegelung auf der Rückseite des schnurlosen Telefons. Der Akku kann jetzt herausgenommen werden. Führen Sie zum Einlegen des Akkus seinen Zapfen in den unteren Teil des Faches ein. Drücken Sie auf das obere Ende des Akkus, damit er in der richtigen Position einrastet. Das Einlegen des Akkus in das Telefon sollte keinen Kraftaufwand erfordern.

- Herausnehmen und Einsetzen des Akkus bei MIPT 600-Modellen.
  Drücken Sie zum Entnehmen des Akkupacks beide Akkuentriegelungstasten. Das Akkupack schiebt sich nach außen. Schieben Sie das Akkupack zum Wiedereinsetzen gerade in die Aussparung. Dabei darf keine übermäßige Kraft auf das Telefon ausgeübt werden.

6.2 Ladegerät für den Schreibtisch

- Sicherheitshinweise.
  Das Ladegerät für den Schreibtisch dient zum Laden der Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkupacks. Der vollständige Ladezustand wird nach ungefähr 1,5 Stunden erreicht. Ladegeräte arbeiten bei 10° bis 30° C. Sie dürfen Frost oder direktem Sonnenlicht nicht ausgesetzt werden.

  Legen Sie keine anderen Gegenstände als das MIPT in das Ladegerät. Andernfalls können die Kontakte beschädigt werden. Verbogene Kontakte verhindern möglicherweise, dass das MIPT geladen wird.

- Anzeigelampe.
  Wenn das MIPT richtig eingelegt ist, leuchtet die rote Anzeigelampe auf. Die Anzeigelampe leuchtet nicht auf, wenn der Steckplatz leer ist, das Telefon nicht richtig sitzt oder am Ladegerät keine Spannung anliegt.

- Ladeanzeige.
  Ist das MIPT ausgeschaltet, wird nur Laden angezeigt. Während des Ladezyklus werden animierte Punkte angezeigt. Es ist normal, dass das Akkupack beim Laden warm wird.

- Laden abgeschlossen.
  Wenn das MIPT voll aufgeladen ist, wird Laden abgeschlossen angezeigt. Die Anzeigelampe leuchtet, bis das schnurlose Telefon entnommen wird.

6.3 Dual-Tischladestationen

Die Dual-Tischladestation ist ein Ladegerät für den Schreibtisch mit zwei Steckplätzen. Zum Laden des MIPT 300 und MIPT 600 sind zwei verschiedene Modelle verfügbar. Die Dual-Tischladestationen dienen zum Laden des MIPT und eines Ersatz-Akkupacks. Die Modelle sind nicht untereinander austauschbar.
Platzieren Sie den Handapparat mit der Oberseite nach vorne in den vorderen Steckplatz der Dual-Tischladestation. Platzieren Sie einen Ersatz-Akkupack im hinteren Steckplatz mit den Ladekontakten nach unten. Der vordere Steckplatz hat Priorität beim Laden. Das Akkupack im hinteren Steckplatz beginnt zu laden, wenn der Handapparat vollständig aufgeladen ist oder der vordere Steckplatz leer ist.

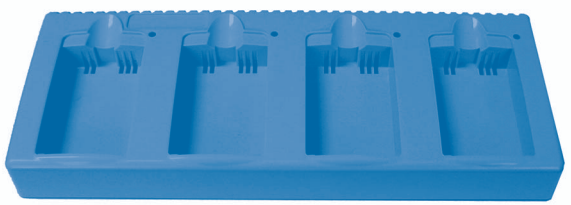
- Anzeigelampe.
  Sind Handapparat und Akkupack ordnungsgemäß platziert, leuchtet die zugehörige Anzeige. Eine helles Leuchten bedeutet, dass das Akkupack geladen wird, ein schwaches Leuchten, dass der Ladevorgang des Akkupacks noch nicht gestartet wurde. Die Anzeigelampe leuchtet nicht auf, wenn der Handapparat nicht richtig sitzt, der Steckplatz leer ist oder am Ladegerät keine Spannung anliegt. Wenn die Anzeige blinkt oder nicht leuchtet, sind Handapparat oder Akkupack nicht ordnungsgemäß platziert. Setzen Sie Handapparat bzw. Akkupack erneut ein. Wenn die LED weiterhin blinkt oder während des Ladevorgangs anfängt zu blinken, weist dies auf ein defektes Akkupack hin. Brechen Sie den Ladevorgang ab. Entsorgen Sie das Akkupack ordnungsgemäß. Versuchen Sie nicht, es im MIPT zu verwenden. Versuchen Sie nicht, ein defektes Akkupack zu öffnen oder zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

  Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die Anzeigelampe. Der vollständige Ladezustand wird nach ungefähr 2 Stunden pro Steckplatz erzielt.

- Laden abgeschlossen.
  Wenn das MIPT voll aufgeladen ist, wird 'Laden abgeschlossen' angezeigt.

6.4 Das Arbeitsgruppenladegerät - nur bei Mobile IPTouch 600

Das Arbeitsgruppenladegerät dient zum Laden von vier Nickel-Metallhydrid (NiMH)-Akkupacks gleichzeitig. Der vollständige Ladezustand wird nach ungefähr 1,5 Stunden erreicht. Ladegeräte arbeiten bei 10° bis 30° C. Sie dürfen Frost oder direktem Sonnenlicht nicht ausgesetzt werden.
Das Arbeitsgruppenladegerät wird mit dem Netzteil geliefert, das für den Standort erforderlich ist. Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene, horizontale Fläche. Verbinden Sie die Stromversorgung mit dem Ladegerät und einer Steckdose.



- Verwenden des Arbeitsgruppenladegeräts
  Legen Sie das Akkupack in einen der vier Ladeschächte, sodass die Akkupackkontakte die Ladeschachtkontakte berühren. Die LED am Ladeschacht leuchtet auf, um anzuzeigen, dass geladen wird. Das Akkupack ist nach etwa 1,5 bis 2 Stunden vollständig aufgeladen. Eine Teilladung wird bereits nach fünf Minuten erzielt. Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlischt die LED. Nehmen Sie das Akkupack aus dem Ladeschacht.

- Blinkende LED
  Wenn die LED blinkt, sobald das Akkupack eingelegt ist, sitzt dieses möglicherweise nicht richtig. Entnehmen Sie es, und setzen Sie es erneut ein. Wenn die LED weiterhin blinkt oder während des Ladevorgangs anfängt zu blinken, weist dies auf ein defektes Akkupack hin. Brechen Sie den Ladevorgang ab. Entsorgen Sie das Akkupack ordnungsgemäß. Versuchen Sie nicht, es im MIPT zu verwenden. Versuchen Sie nicht, ein defektes Akkupack zu öffnen oder zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter.

6.5 Reinigen des Ladegeräts

Reinigen Sie das Ladegerät, indem Sie es mit einem sauberen, mit Wasser befeuchteten Stofftuch oder Papierhandtuch abreiben. Sie können auch ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Entfernen Sie aber unbedingt sämtliche Reinigungsmittelreste mit einem sauberen, mit Wasser befeuchteten Stofftuch. TAUCHEN SIE DAS LADEGERÄT NICHT IN WASSER ODER ANDERE FLÜSSIGKEITEN EIN. SCHÜTTEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITEN IN DEN STECKPLATZ.
Die Kontakte des Akkupacks am MIPT können mit Isopropylalkohol gereinigt werden. Verwenden Sie dazu ein Wattestäbchen, Stofftuch oder Papierhandtuch. Drücken oder ziehen Sie niemals die offenen Akkupackkontakte.

Wichtige Informationen

- Verwenden Sie niemals andere als MIPT-Ladegeräte, da das Akkupack dadurch beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie nur das Original-Einsteckne tzteil der Ladegeräte.
- Tauchen Sie niemals das Akkupack in Wasser, und werfen Sie es nicht ins Feuer.
- Werfen Sie das Akkupack nicht in den Hausmüll. Bringen Sie gebrauchte Akkupacks zu einer Recycling-Sammelstelle, oder senden Sie sie an Ihren Lieferanten oder die Serviceagentur zurück.
- Ersatzakkupacks erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten oder Ihrer Serviceagentur.

Walkie-Talkie (nur MIPT 600)

Mit der Walkie-Talkie-Funktion kann das Mobile IPTouch 600 zusätzlich zum Betrieb als Standardtelefon in einem Push-to-Talk (PTT)-Gruppen-Broadcastmodus arbeiten.
Das Mobile IPTouch 600 unterstützt 8 Multicast-Kanäle. Der aktuelle Kanal wird im Telefonspeicher gespeichert. Ein PTT-Anruf wird durch Drücken der Taste 'Sprechen' auf der rechten Seite des Handapparats eingeleitet. Alle Mobile IPTouch 600, die diesen Kanal überwachen und deren PTT-Funktion in den Benutzereinstellungen aktiviert ist, können die Übertragung über Gruppenhören verfolge.
Der PTT-Dialog wird unterbrochen, wenn Sie einen TK-Anlagenanruf annehmen. Nach Beendigung des TK-Anlagenanrufs wird der PTT-Dialog fortgesetzt, sofern ein aktives Gespräch stattfindet.

7.1 Aktivieren/Deaktivieren der PTT-Funktion

Zum Deaktivieren

Zum Aktivieren

um zur vorherigen Seite zurückzukehren

7.2 Auswählen eines Kanals

Eingabe der Kanalnummer

um zur vorherigen Seite zurückzukehren

7.3 Lautstärkeregelung

Einstellen der Lautstärke

7.4 Anpassen der Tonsignallautstärke

Einstellen der Lautstärke

7.5 Einleiten eines Anrufs

Der Gesprächszeitraum. Der bidirektionale Funk basiert auf dem Konzept einer Push-to-Talk-Sitzung (PTT) oder einem Gesprächszeitraum. Der Gesprächszeitraum beginnt mit der ersten Übertragung und endet, wenn über den Kanal 10 Sekunden kein Verkehr stattfand. Es ist in dieser Zeit nicht möglich, die Tastatur für eine andere Funktion zu verwenden. Sie können allerdings einen TK-Anlagenanruf tätigen.

Drücken Sie die Taste 'Sprechen'

Sobald der Ton 'Übertragung beginnt' wiedergegeben wird, können Sie sprechen

Halten Sie den Handapparat beim Sprechen 5 cm entfernt.

Lassen Sie die Taste 'Sprechen' los

Das Mobile IPTouch 600 wechselt nun in den Wartemodus, in dem es den Kanal maximal 10 Sekunden überwacht

7.6 Eingang eines Anrufs

Beim Empfang einer PTT-Übertragung gibt das Telefon das Empfangsignal wieder und wechselt in den Empfangsmodus. In diesem Modus empfängt das Telefon sämtliche Gespräche auf dem ausgewählten Kanal. Im Empfangsmodus ignoriert das Telefon die Taste 'Sprechen'. Das Display zeigt den gerade aktiven Kanal, die Anrufer-ID des momentan Sprechenden und einen Hinweis an, dass das Telefon eine Broadcast-Übertragung empfängt. Während eines Gesprächs über die TK-Anlage kann das Mobile IPTouch 600 keine PTT-Übertragung empfangen. Am Ende einer Übertragung wechselt das Telefon in den Wartemodus. Es überwacht dann den Kanal bis zu 10 Sekunden und zeigt auf dem Display den Wartezustand an. Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine andere Übertragung erfolgt, gibt das Telefon den Ton 'Übertragung beendet'' wieder und kehrt in den Ruhezustand zurück.

7.7 Ändern der PTT-Lautstärke

Verwenden Sie die Tasten Nach oben und Nach unten, um die PTT-Lautstärke zu erhöhen bzw. zu verringern.

7.8 Stummschalten eines PTT-Anrufs

Um ein laufendes Gespräch stumm zu schalten, kann der Empfänger den Softkey 'Stumm' drücken. Daraufhin wird die Eingabeaufforderung 'Stumm' angezeigt. Drücken Sie den Softkey 'Ja' oder 'Nein'. Die Eingabeaufforderung wird nach drei Sekunden ausgeblendet, wenn der Benutzer weder mit Ja noch mit Nein bestätigt. Die Stummschaltung wirkt sich nur auf das laufende Gespräch aus. Das Telefon gibt spätere PTT-Anrufe wieder. Während der Stummschaltung kann der Benutzer die Tastatur des schnurlosen Telefon nicht anderweitig verwenden, dies gilt auch für OAI-Anwendungen. Der Softkey 'Stumm' wird während der Stummschaltung in den Softkey 'Ende stumm' geändert. Damit kann das PTT-Gespräch wieder gehört werden (vorher wird eine Bestätigungsabfrage angezeigt). Mit Beginn des nächsten PTT-Gesprächszeitraums wird Audio automatisch wieder auf laut geschaltet.

Konformitätserklärung

Wir,

ALCATEL BUSINESS SYSTEMS
32, avenue Kléber
92707 Colombes Cédex-Frankreich
erklären, dass die folgenden Produkte die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EC des europäischen Parlaments und Rates erfüllen:
Alcatel Mobile IPTouch 300
Alcatel Mobile IPTouch 600
Jede nicht genehmigte Änderung der Produkte macht diese Konformitätserklärung null und nichtig.
Eine Kopie des Originals dieser Erklärung können Sie bei Ihrem Lieferanten anfordern.

WARNUNG Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können bewirken, dass dieses Gerät nicht mehr Teil 15 der FCC-Vorschriften erfüllt und der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

HINWEIS ZU SCHNURLOSEN TELEFONEN:
Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät
muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.
FUNKFREQUENZINFORMATIONEN:
Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gem. Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störstrahlen bei Installation in Wohnbereichen bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie
und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht unter Einhaltung der Anweisungen verwendet wird, kann es schädliche Störungen bei Funkkommunikation hervorrufen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei der jeweiligen Installation keine Störungen auftreten. Wenden Sie sich bitte an den Lieferanten, falls dieses Gerät Störungen verursacht.

INFORMATIONEN ÜBER SAR (SPECIFIC ABSORPTION RATE):
Dieses schnurlose portable Telefon sendet und empfängt Funkwellen geringer Energie. Wenn es EINgeschaltet ist, empfängt und sendet es auch Funkfrequenzsignale.

USA

Im August 1996 verabschiedete die Federal Communications Commissions (FCC) Richtlinien zur Belastung durch Funkfrequenzen (RF) mit Sicherheitsstufen für portable schnurlose Telefone. Diese Richtlinien stimmen mit den Sicherheitsstandards überein, die bereits vorher durch US- und internationale Standardisierungsorgane beschlossen worden:
·ANSI C95.1 (1992) American National Standards Institute
·NCRP - Report 86 (1986) National Council on Radiation Protection and Measurements
·ICNIRP (1996) International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection;
·DHWC - Safety Code 6 Department of Health and Welfare Canada
Diese Standards wurden von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen durch regelmäßige und sorgfältige Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Die Standards enthalten eine beträchtliche Sicherheitsspanne, welche die Sicherheit aller Personen unabhängig von Alter und Gesundheit sicherstellen soll. Der Belastungsstandard für schnurlose Mobiltelefone verwendet als Maßeinheit die Specific Absorption Rate oder SAR. Die von der FCC festgelegte SAR-Begrenzung liegt bei 1,6 W/kg. Tests bezüglich der SAR werden in Standardbetriebspositionen durchgeführt, die von der FCC vorgegeben sind. Das Telefon überträgt dabei auf der höchsten zertifizierten Leistungsstufe in allen getesteten Frequenzbereichen. Zwar wird die SAR bei der höchsten zertifizierten Leistungsstufe bestimmt, doch kann der tatsächliche SAR-Wert des Telefons im Betrieb weit unterhalb des Maximalwerts liegen. Dies liegt daran, dass das Telefon zum Betrieb mit mehreren Leistungsstufen konzipiert ist, damit es nur die zum Erreichen des Netzes erforderliche Leistung verwendet. Generell gilt, je näher Sie an einer Basisstationsantenne sind, desto niedriger ist die Leistungsabgabe. Bevor ein Telefonmodell verkauft werden darf, muss es getestet und der FCC bescheinigt werden, dass es den Grenzwert, der in den von der Regierung verabschiedeten Anforderungen für unschädliche Belastung festgelegt ist, nicht übersteigt. Die Tests werden in Positionen und Bereichen durchgeführt (zum Beispiel am Ohr und am Körper getragen), wie sie das FCC für jedes Modell fordert. Zwar gibt es möglicherweise Unterschiede zwischen den SAR-Niveaus verschiedener Telefone und bei unterschiedlichen Positionen, doch erfüllen alle die Anforderungen der Regierung für unschädliche Belastung. Die FCC hat für dieses Telefonmodell eine Equipment Authorization (Gerätegenehmigung) erteilt. Sämtliche gemeldeten SAR-Niveaus erfüllen die RF-Abstrahlungsrichtlinien der FCC. SAR-Informationen über dieses Telefonmodell sind bei der FCC archiviert. Sie können sie unter dem Abschnitt "Display Grant" von http://www.fcc.gov/oet/fccid finden, indem Sie nach FCC-ID OLIPT300 für Mobile IPTouch 300 bzw. FCC-ID OL3IPT600 für Mobile IPTouch 600 suchen.

Europa und alle anderen Länder
Für Europa beträgt der von Richtlinie 1999/5/EC festgelegte Grenzwert 2 W/kg (Kopf und Körper).
Für alle anderen Länder kann der Wert von 1,6 W/kg als Gesamtgrenzwert angesehen werden.

Die gemessenen SAR-Werte sind wie folgt:
0,061 W/kg bei 2462 MHz (Kopf) 0,0379 W/kg bei 2412 MHz (Körper) bei Mobile IPTouch 300.
0,166 W/kg bei 2462 MHz (Kopf) 0,0199 W/kg bei 2412 MHz (Körper) bei Mobile IPTouch 600.

Telefonbetrieb in Normalposition: Halten Sie das Telefon wie jedes andere Telefon, d. h. Hörmuschel an Ihrem Ohr und Sprechen in das Mikrofon. Die interne Antenne ist dann richtig positioniert.
Elektromagnetische Störstrahlung/Verträglichkeit:
!Nahezu jedes elektronische Gerät ist für elektromagnetische Störstrahlung (EMI) anfällig, wenn es unzureichend abgeschirmt, konstruiert oder anderweitig für elektromagnetische Verträglichkeit ausgestattet ist.
Einrichtungen
Um Probleme mit elektromagnetischer Störstrahlung und/oder Verträglichkeit zu vermeiden, schalten Sie das Funkgerät in allen Einrichtungen aus, wo Sie durch Aushänge dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen verwenden möglicherweise Geräte, die empfindlich auf externe Funkfrequenzenergie reagieren.
Medizinische Geräte
Herzschrittmacher: Die Health Industry Manufacturers Association empfiehlt, einen Mindestabstand von 15 cm zwischen einem portablen Funkgerät und einem Herzschrittmacher einzuhalten. Diese Empfehlungen stimmen mit den unabhängigen Forschungsergebnissen und Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Patienten mit Herzschrittmachern sollten
·das Funkgerät IMMER mehr als 15 cm von ihrem Herzschrittmacher entfernt halten, wenn das Funkgerät EINgeschaltet ist.
·das Funkgerät nicht in einer Brusttasche tragen.
·das Gerät an das Ohr halten, das weiter vom Herzschrittmacher weg ist, um mögliche Störungen zu minimieren.
·das Funkgerät sofort AUSschalten, wenn ein Grund zu der Annahme besteht, dass eine Störung auftritt.
Hörgeräte: Einige digitale schnurlose Funkgeräte können Probleme mit Hörgeräten verursachen. Wenn eine solche Störung auftritt, sollten Sie sich mit Ihrem Hörgerätehersteller in Verbindung setzen, um Alternativen zu besprechen.
Andere medizinische Geräte: Wenn Sie andere persönliche medizinische Geräte tragen, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Geräts, um zu ermitteln, ob es von externer Funkfrequenzenergie ausreichend abgeschirmt ist. Ihr Arzt kann Ihnen bei der Beschaffung dieser Informationen möglicherweise helfen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb
Potenziell explosive Atmosphäre: Schalten Sie Ihr Funkgerät vor dem Betreten eines Bereichs mit potenziell explosiver Atmosphäre aus, sofern es sich nicht um einen Funkgerättyp handelt, der zur Verwendung in solchen Bereichen geeignet ist (z. B. Factory Mutual Approved). Entnehmen, installieren oder laden Sie Akkus in solchen Bereichen nicht. Funken in einer potenziell explosiven Atmosphäre können eine Explosion oder ein Feuer verursachen, was zu Verletzungen oder Tod führen kann.
Die oben genannten Bereiche mit potenziell explosiver Atmosphäre umfassen Betankungsbereiche, wie unter Deck von Schiffen, Transport- oder Lagereinrichtungen für Treibstoff oder chemische Produkte, Bereiche, in denen die Luft chemische Substanzen oder Partikel, wie z. B. Körner, Staub oder Metallpulver, enthält und alle anderen Bereiche, in denen Sie normalerweise dazu aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. In Bereichen mit potenziell explosiver Atmosphäre hängen häufig, jedoch nicht immer, entsprechende Schilder.
Akkus: Alle Akkus können Sachschäden und/oder körperliche Verletzungen, wie z. B. Verbrennungen, verursachen, wenn leitendes Material, wie z. B. Schmuck, Schlüssel oder Perlenketten, offene Kontakte berührt. Das leitende Material kann einen elektrischen Schaltkreis schließen (Kurzschluss) und ziemlich heiß werden. Gehen Sie mit geladenen Akkus vorsichtig um, insbesondere, wenn Sie sie in eine Tasche, Geldbörse oder andere Behälter mit Metallgegenständen legen.
Hinweise zum Reinigen und Trocknen Durch Verwendung einer Lederhülle können Sie die Oberfläche schützen und verhindern, dass Flüssigkeiten (z. B. Regen) in das Innere des Funkgeräts eindringen. Dieses Produkt ist nicht wasserdicht. Wenn Sie es Flüssigkeiten aussetzen, kann es dauerhaft beschädigt werden.
Wenn das Innere Ihres schnurlosen Telefons nass wird, versuchen Sie nicht, die Trocknung durch einen Ofen oder Trockner zu beschleunigen. Dies beschädigt das schnurlose Telefon, und die Garantie erlischt. Gehen Sie stattdessen wie folgt vor: 1. Schalten Sie das schnurlose Telefon sofort aus. 2. Nehmen Sie das Akkupack aus dem schnurlosen Telefon. 3. Schütteln Sie überschüssige Flüssigkeit vom schnurlosen Telefon ab. 4. Legen Sie Telefon und Batteriepack an einen gut belüfteten Platz mit Raumtemperatur. 5. Lassen Sie Telefon und Akkupack 72 Stunden trocknen, bevor Sie das Akkupack wieder einlegen und/oder das schnurlose Telefon einschalten. Wenn das schnurlose Telefon nach Durchführung der oben genannten Schritte nicht funktioniert, wenden Sie sich zwecks Serviceinformationen an Ihren Händler.